



[www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

**Wieso muss ein Christ leiden?  
Und wie gehe ich damit um?  
Leidend triumphieren**

# Was Euch vielleicht interessiert

Ansgar N. Pr(z)esang, geboren 1968, wiedergeboren 1984

- Familiäres: mit Lissy verlobt: 03/1988, verheiratet: 09/1990; vier tolle Kinder (18 Jahre alt, +4, +4, +4)
- Berufliches: angestellt als Softwaretrainer im Sozialwesen; nebegewerblich: diakonos e.K. (Gehaltsabrechnung für Gemeinden; Teamtraining)
- Gemeindliches: 1995-2011 lehrender Ältester einer Berliner Gemeinde; heute: Mitglied / Predigtdienst in Brüdergemeinde »Christliche Gemeinde Mahlow«
- Übergemeindliches: Vorstandsmitglied im Bibelbund (1995 bis 2014, neu ab 2021); übergemeindliche Lehrtätigkeit (Kinder, Jugend, Erwachsene); Dozent für Bibelkunde (EBTC Berlin); verantwortlich für Gehaltsabrechnung.



# Eine kleine Orientierung für Euch



## Wer ist für Leid »verantwortlich«?

- Freitagabend

## Ein Weg Gottes mit uns Menschen

- Samstagvormittag

## Wie sollte ich mit Leid umgehen?

- Samstagvormittag  
(Theorie)
- Samstagabend  
(Praxis)

## Einzelne Tipps für den Umgang mit Leid

- Sonntagvormittag





[www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

# Teil 1: Wer ist für Leid »verantwortlich«?

## Leidend triumphieren

# Psalm 103,1-6 (GL327)

„Preise den HERRN, meine Seele, und all  
mein Inneres seinen heiligen Namen!

Preise den HERRN, meine Seele, und  
vergiß nicht alle seine Wohltaten!

Der da vergibt alle deine Sünde, der da  
heilt alle deine Krankheiten.

Der dein Leben erlöst aus der Grube, der  
dich krönt mit Gnade und Erbarmen.

Der mit Gutem sättigt dein Leben. Deine  
Jugend erneuert sich wie bei einem Adler.

Der HERR verschafft Gerechtigkeit und  
Recht allen, die bedrückt werden.“ (REÜ)

David befiehlt sich selbst, sich an die  
Wohltaten zu erinnern, mit denen er von  
Gott beschenkt wurde.

Aber auch: Seele, erinnere dich nicht nur  
an das Gute, sondern auch daran, dass es  
von Gott kommt!

So wie Jakobus formuliert: Jak 1, 17:  
“Jede gute Gabe und jedes vollkommene  
Geschenk kommt von oben herab, von  
dem Vater der Lichter[...]" (REÜ)



»Leidend triumphieren«

Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem

# VATER DES LICHTS,

bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel des Lichts und der Finsternis.

JAKOBUS 1,17

# Die Fragestellung für Teil 1

Jakobus sagt: »Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter« (Jak. 1,17) - und nicht von anderswo.

Aber:

- Kommen von Gott nur Geschenke, die wir als angenehm empfinden, also »Wohltaten«?
- Ist er auch verantwortlich für Dinge, die wir als unangenehm oder als schlecht empfinden?







## Leidend triumphieren: Was sagt der Bibeltext?

Schreibt jeweils eine Karte pro Frage auf der linken Seite: Oben eine kurze Antwort, unten etwas längeres.

Bibelstelle

+

Wer ist der Leidende?

Worin besteht das Leid?

Warum muss der Leidende leiden?

»Warum« fragt nach dem Grund für etwas. »Warum« schaut zurück. Benennt der Text etwas, was der Leidende getan hat, weswegen er nunmehr leiden muss?

Wozu muss der Leidende leiden?

»Wozu?« fragt nach etwas anderem als »Warum?«. Wozu schaut nach vorne und gibt das Ziel einer Sache an. Sagt der Bibeltext etwas über das Ziel des Leidens aus?

Sonstiges

Steht zum Thema »Leid« noch weiteres im Text?

Team 1A: Johannes 9, 1-3

+

Team 2A: Johannes 11, 1-46

+

Team 3A: Hiob 1, 1 - 2, 10

+



# Forscht selbst

- Bildet Gruppen mit 4-5 Leuten. Jede Gruppe behandelt nur einen der 3 Texte.
- Jeder liest den Text in seinem Tempo.
- Versteht jemand etwas wichtiges nicht? Versucht, in der Gruppe zu klären.
- Findet jeweils einen, der die Ergebnisse der folgenden Recherche
  - ins Padlet schreibt.
  - den anderen Gruppen vorstellen wird.
- Recherche:
  - Löchert den Text im Hinblick auf die Fragen im Padlet.
  - Entdeckt **miteinander**! Stellt sicher, dass die anderen Eure Erkenntnis ebenfalls im Text finden.



[https://padlet.com/bibelunterricht/  
projekt18bibeltext](https://padlet.com/bibelunterricht/projekt18bibeltext)

Screenshot des Teilnehmer-Padlets







# Biblisches Beispiel 1: Der Blindgeborene (Joh 9, 1-3)

- Wer leidet:
  - Der junge Mann. Alter unbekannt. Später, als man seine Eltern zur Rede stellt, sagen sie, dass er mündig und alt genug sei, für sich selbst zu sprechen. Nehmen wir an, dass er 15 oder eher 25 Jahre und mehr alt war.
  - Seine Eltern
- Worin besteht das Leid:
  - Der junge Mann ist blind. Jahrzehntlang Muss Lebensunterhalt durch Betteln verdienen. Kann Schönheiten nicht sehen.
  - Die Eltern können nicht auf die Versorgung durch ihren Sohn hoffen.
- Warum muss er leiden?
  - Dies fragen auch die Jünger. Jesus zeigt nicht auf Verfehlungen von ihm oder seine Eltern.
- Wozu muss er leiden?
  - »Er ist blind, damit Gottes Macht an ihm sichtbar wird.« (3 NeÜ)
  - Jesus zeigt dann die Macht Gottes, indem er ihn heilt und eine große Aufregung entsteht.
  - Diese Familie hat einige Jahrzehnte lang gelitten, tagein und tagaus, weil Gott sich verherrlichen möchte.



Rebrandt. Public Domain. Entnommen aus: logos

# Biblisches Beispiel 2: Lazarus aus Bethanien (Joh 11)

- Wer leidet:
  - Lazarus
  - Maria & Martha: Trauer
- Worin besteht das Leid:
  - Lazarus: sterbenskrank bis zum Tod
  - Schwestern: trauernd, herausgefordert im Glauben („wenn du gekommen wärest...“)
  - trotz Hilferufs blieb Jesus noch „zwei Tage“ am aktuellen Ort (V. 6) und kam erst vier Tage nach der Beerdigung nach Bethanien!
- Warum müssen sie leiden?
  - Keine Angabe!
- Wozu müssen sie leiden?
  - V. 4: »Am Ende dieser Krankheit steht nicht der Tod, sondern die Herrlichkeit Gottes. Der Sohn Gottes soll dadurch geehrt werden.«
  - V. 40: Gott zeigt seine Herrlichkeit
  - V. 45 Menschen kommen zum Glauben
- Sonstiges
  - War Euch Vers 15 aufgefallen? Jesus spricht zu seinen Jüngern: »Und wegen euch bin ich froh, dass ich nicht dort war, damit ihr glauben lernt.« (NeÜ)





James Tissot (public domain). Job and His Three Friends. Logos



# Biblisches Beispiel 3: Hiob (Hiob 1,1 – 2,10)

- Wer leidet?
  - Hiob
  - Hiobs Frau, Kinder, Knechte, Tiere, Freunde
- Worin besteht das Leid?
  - Todesfälle
  - Wirtschaftlicher Verlust
  - möglicherweise Ansehensverlust
  - Glaubensherausforderungen, nicht zuletzt auch durch Frau Hiob.
- Warum müssen sie leiden?
  - Keine Angabe
  - Im Gegenteil: Dreimal wird gesagt: »Dieser Mann war aufrichtig und vollständig Gott ergeben. Er fürchtete Gott und mied das Böse.« (1, 2.6; 2, 3)
- Wozu muss Hiob leiden?
  - Eigentlich ist es eine „Wette“ von Gott mit Satan, ob Hiob nur die Gaben liebt – oder den Geber der Gaben (1,9).
- Sonstiges
  - Satan sagt »du hast mich gegen Hiob aufgereizt« (2,3). Tatsächlich hatte stets Gott die Initiative übernommen: was ist in Satans Augen unangenehmer als jemand, der Gott treu ergeben ist? Gott provoziert also die Sünde in Satan und dieser greift dann Hiob an.
  - 1,22: Auch während des Leidens sündigte Hiob nicht.

# Zusammenfassung Teil 1



Zeichnungen: James Tissot, Public Domain



# Zusammenfassung Teil 1

- Weder der Blindgeborene, noch seine Eltern, noch der geliebte Lazarus, noch der vorbildliche Hiob hatten das Leid verursacht, das ihnen widerfuhr.
- Überlege: Wie sieht das beim Herrn Jesus am Kreuz aus?
- Es war Gott, der das Ziel hatte, sich in dem Leid der seinen zu verherrlichen. Menschen leiden, damit er verherrlicht wird.
- Hiob 2,10: »Er aber sagte zu ihr: Wie eine der Törinnen redet, so redest auch du. Das Gute nehmen wir von Gott an, da sollten wir das Böse nicht auch annehmen? Bei alldem sündigte Hiob nicht mit seinen Lippen.«



# Das Lexikon zur Bibel fasst zusammen:

»Dennoch kann das Leid von daher nicht auf einen Ursprung außerhalb Gottes, etwa im Satan, zurückgeführt werden. Auch das Buch Hiob ist für dieses Verständnis kein Kronzeuge, denn das leidschaffende Wirken des Satans dort ist ein **von Gott zugelassenes Wirken**; der Satan hat hier keine von Gott gelöste Eigenmächtigkeit.

Im Ringen mit dem unverdienten Leid, das ab Kapitel 3 zu Wort kommt, spielt der Satan keinerlei Rolle mehr, ebenso nicht in der Antwort Gottes und der Antwort Hiobs darauf (Hiob 38–42).

Der Beitrag des Satans am Schicksal Hiobs ist also nicht so bedeutend, dass diese Frage am Ende theologisch aufgelöst werden müsste; **vielmehr wird allein Gott für das Leid verantwortlich gemacht**. Allenfalls gelegentlich kann der Satan an der Entstehung von Leid beteiligt sein.«

»Leid, leiden« in: RIENECKER, F.; MAIER, G.; SCHICK, A.; WENDEL, U. (Hrsg.). Lexikon zur Bibel: Personen, Geschichte, Archäologie, Geografie und Theologie der Bibel.



# Vers-Sammlung auf [bit.ly/leidvongott](http://bit.ly/leidvongott)

1Mose 30,2 »Da entbrannte Jakobs Zorn gegen Rahel, und er sagte: Bin ich an Gottes Stelle, der dir Leibesfrucht vorenthalten hat?«

Jeremia 4:10-12: »Da sagte ich: "Ach Herr, Jahwe! Du hast dieses Volk und Jerusalem bitter getäuscht. Du hast uns Frieden angekündigt, während wir das Schwert im Nacken haben." "Dann werde ich diesem Volk und Jerusalem sagen: 'Ein Glutwind von den kahlen Wüstenhöhen / stürzt sich auf mein Volk herab. / Er ist nicht zum Worfeln geeignet, / zum Reinigen von Getreide, dafür ist er viel zu stark. / Der Sturm kommt von mir / und bringt euch das Urteil meines Gerichts.«

2Mose 4,11: »Da sprach der HERR zu ihm: Wer hat dem Menschen den Mund gemacht? Oder wer macht stumm oder taub, sehend oder blind? Nicht {ich}, der HERR?«

5Mose 32,39: »Seht nun, daß ich, ich es bin und kein Gott neben mir ist! Ich, ich töte und ich mache lebendig, ich zerschlage und ich, ich heile; und es gibt keinen, der aus meiner Hand rettet!«

Klgl 3,37-38: »Wer kann etwas geschehen lassen, wenn der Herr es nicht befiehlt? Kommt nicht aus dem Mund des Höchsten das Böse und das Gute hervor?«

Ps 105,16: »Er rief eine Hungersnot über das Land herbei; jeden Brotstab zerbrach er.«

1Sam 2,6-7: (Hanna betet:) »Der HERR tötet und macht lebendig; er führt zu den Toten hinab und wieder herauf. Der HERR macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht.«

2. Chronik 25,16.20: »Und der Prophet hörte auf [prophetisch zu reden] und sagte: Ich habe erkannt, daß Gott beschlossen hat, dich zu vernichten [...] Aber Amazja hörte nicht, denn das war von Gott«



www.bibelunterricht.de

**Gott verantwortet auch das uns Unangenehme**



Letzte Änderung 23.01.2024  
Aktuelle Fassung auf [www.bit.ly/leidvongott](http://www.bit.ly/leidvongott)

5Mose 28,63: »Und wie der HERR sich euret wegen zuvor freute, euch Gutes zu tun und euch zu mehren, so wird der HERR sich euret wegen freuen, euch zu verderben und euch zu vertilgen, und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Land, in das du jetzt ziehst, um es in Besitz zu nehmen.«

2Kön 17,25: »Und es geschah, als sie anfangen, dort zu wohnen, fürchteten sie den HERRN nicht. Da sandte der HERR Löwen unter sie, die unter ihnen mordeten.«

Amos 3,6: »Wird die Posaune in einer Stadt geblasen, ohne dass die Leute erschrecken? Tritt ein Unglück in einer Stadt ein, ohne dass Gott der HERR es verursacht hat?«

Hiob 1,21-22: »Und er sagte: "Nackt bin ich aus meiner Mutter Leib gekommen, und nackt kehre ich dahin zurück. Der HERR hat gegeben, und der HERR hat genommen, der Name des HERRN sei gepriesen!" Bei alldem sündigte Hiob nicht und legte Gott nichts Anstößiges zur Last.«

Hiob 2,10: »Er aber sagte zu ihr: Wie eine der Törrinnen redet, so redest auch du. Das Gute nehmen wir von Gott an, da sollten wir das Böse nicht auch annehmen? Bei alldem sündigte Hiob nicht mit seinen Lippen.«

Jesaja 45,7: »[...] Ich bin der HERR – und sonst keiner –, der das Licht bildet und die Finsternis schafft, der Frieden wirkt und das Unheil schafft. Ich, der HERR, bin es, der das alles wirkt.«

1. Könige 12,15: »...denn es [schwere Last für das Volk] war eine Wendung von seiten des HERRN, damit er sein Wort aufrechthielt...« Vers 24: »Denn von mir ist diese Sache ausgegangen...«



[www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

# **Anhang zu Teil 1: Wer ist für Leid »verantwortlich«?**

## **Leidend triumphieren**



# Weiteres Beispiel

Rut 1,19-20: »Und als [Ruth und Noomi] nach Bethlehem hineinkamen, [...] sprachen die Frauen: Ist das die Noomi?

Sie aber sprach zu ihnen: Nennt mich nicht Noomi, sondern Mara; denn

- der Allmächtige hat mir viel Bitteres angetan.
- Voll zog ich aus, aber leer hat mich Jahwe wieder heimgebracht.
- Warum nennt ihr mich denn Noomi, da doch Jahwe mich gedemütigt hat
- und der Allmächtige mir Leid angetan hat?«



Noomi, Rut und Orpa. Von William Blake, Public Domain

# Exkurs: »Informationspathologien«

## Prof. Dr. Schneider, FH Kiel

Prof. Dr. Stephan Schneider\* lehrt unter anderem über »Informationspathologien«: Fehler, die beim Weitergeben und Aufnehmen von Informationen geschehen. Unter anderem

- **Bestätigungsfehler** (confirmation bias): unsere meist unbewusste Tendenz, auf die Informationen zu schauen, die mit der eigenen Sichtweise übereinstimmen. Wir fokussieren uns selektiv nur auf das, was wir vorher schon geglaubt haben.
- **Framing Effekt**: Personen bewerten unterschiedlich präsentierte, aber inhaltsgleiche Informationen unterschiedlich.

Denkforschung Ein Überblick ausgewählter Ideendefekte			
<b>Allgemeine Verfälschungen</b>	<b>Überbetonung von Erfahrungswissen</b> [Dearborn/Simon (1958)]	<b>Zu starke Verdichtungen von Informationen</b> [Abdel-Khalik (1973)]	<b>Framing Effekt</b> [Kahneman/Tversky (1979); Kahneman/Tversky (Hrsg.) (2000)]
	<b>Mentale Kontoführung</b> [Thaler (1980, 1985, 1990, 1999)]	<b>Bestätigungsfehler</b> [Wason (1968)]	<b>Rückschaufehler</b> [Fischhoff (1975); Fischhoff/Beyth (1975)]
	<b>Clustering Illusion</b> [Gilovich et al. (1985); Gilovich (1991)]	<b>Primäreffekt-Rezenseffekt</b> [Atkinson/Shiffrin (1968)]	<b>Selbstüberschätzung</b> [u. a. Dunning/Griffin/Milojkovic/Ross (1990); Vallone/Griffin/Lin/Ross (1990)]
	<b>Negativitätsverzerrung</b> [Baumeister/Bratslavsky/Finkenauer/Vohs (2001)]		
<b>Repräsentativitätsheuristik</b>	<b>Basisratenfehler (Prävalenzfehler)</b> [Tversky/Kahneman (1973, 1974); Kahneman/Slovic/Tversky (Hrsg.) (1982)]	<b>Konjunktionsfehler</b> [Tversky/Kahneman (1983)]	<b>Vernachlässigung der Stichprobengröße</b> [Tversky/Kahneman (1974); Kahneman/Slovic/Tversky (Hrsg.) (1982)]
	<b>Nichtregressive Vorhersagen und Verdrehen von Zusammenhängen</b> [Tversky/Kahneman (1974); Kahneman/Slovic/Tversky (Hrsg.) (1982)]		
<b>Verankerungsheuristik</b>	<b>Wahrung des Status quo</b> [Tversky/Kahneman (1974); Kahneman/Slovic/Tversky (Hrsg.) (1982)]	<b>Verankerung unter Zeitdruck</b> [Tversky/Kahneman (1974); Kahneman/Slovic/Tversky (Hrsg.) (1982)]	<b>Bewusstes Suchen nach Anker</b> [Tversky/Kahneman (1974); Kahneman/Slovic/Tversky (Hrsg.) (1982)]
<b>Verfügbarkeitsheuristik</b>	<b>Falscher Konsenseffekt</b> [Tversky/Kahneman (1973)]	<b>Optimistische Einschätzung</b> [Tversky/Kahneman (1973)]	<b>Egozentrische Einschätzung</b> [Tversky/Kahneman (1973)]
<b>Affektheuristik</b>	<b>Stimmungslagenfehler</b> [u. a. Zajonc (1980); Finucane/Alhakami/Slovic/Johnson (2000)]		
© Prof. Dr. Stephan Schneider		Denkforschung	



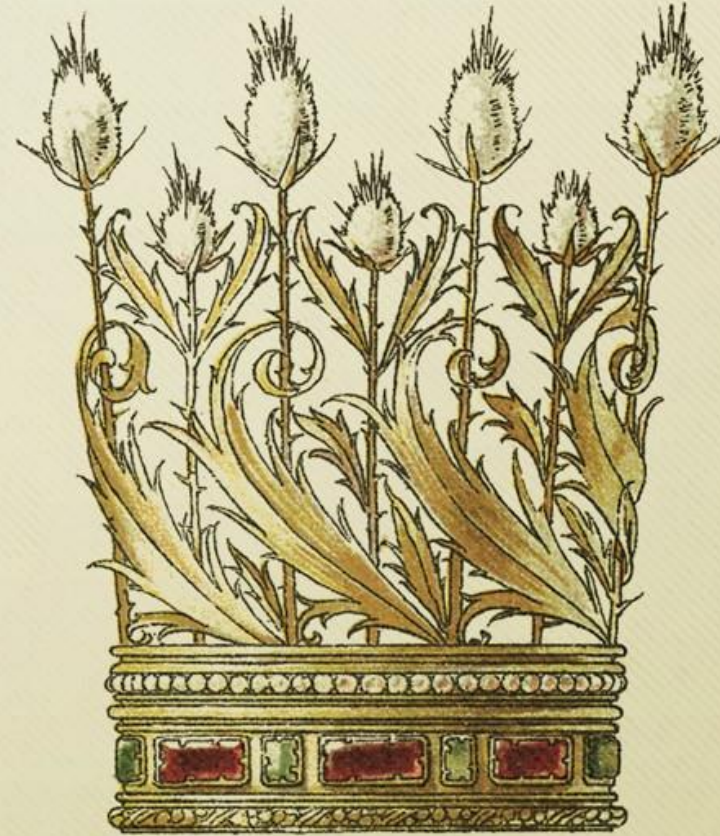
# Sensibilisierung

Der HERR tötet  
*und macht lebendig,*

führt hinab zu den Toten  
*und wieder herauf.*

Der HERR macht arm  
*und macht reich;*

er erniedrigt  
*und erhöht.*



*1 Samuel 2,6–7*

# Sensibilisierung

Die Grafik ist eine schöne Visualisierung von 1Samuel 2, 6-7.

- Sie begünstigt den Framing Effekt: »gute« Taten Jahwes werden deutlich größer, geschmeidiger (da kursiv) und in roter Farbe dargestellt sind, richtet sich unser Fokus auf: Jahwe tut lauter Gutes; das Unangenehme rückt in den Hintergrund.
- Manch einer tut sich schwer mit der biblischen Lehre, dass auch das uns Unangenehme von Gott kommt.





# Eine andere Form des Framing

- Um den **Bestätigungsfehler** zu vermeiden, habe ich in der zweiten Grafik nur die Darstellung des Textes verändert.
- Auch hier wird ein **Framing Effekt** begünstigt: Anstatt aber eine Betonung auf das Gute vorzunehmen, wird deutlich gemacht, wer jeweils der Handelnde ist (Jahwe) und seine angenehmen wie unangenehmen Taten werden gleichermaßen wiedergegeben.
- Beachte: Der Bibeltext ist jedes Mal derselbe: Nur durch die Darstellung kommt aber anderes beim Empfänger an.
- Wie sieht das aus
  - bei unseren Liedern, die wir singen: was wird wiederholt oder betont??
  - bei Versbildern auf Insta & Co?

Der HERR ist souverän.

Der HERR  
*tötet und macht lebendig;*  
er  
*führt zu den Toten hinab  
und wieder herauf.*

Der HERR  
*macht arm und macht reich;*  
er  
*erniedrigt und erhöht.*



1 Samuel 2,6–7

16

Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de  
Januar 24

## »Leid« kann entstehen durch...



[answergarden.ch/3199775](https://answergarden.ch/3199775)

- Bitte vervollständigt den Satz durch Eingabe eines Hauptwortes (auch genannt: Substantiv, Nennwort, Dingwort).
- Fällt Euch mehr als ein Leidverursacher ein? Gerne gebt Ihr nach "submit," (=übermitteln) weitere Hauptwörter ein, jeweils einzeln.
- Bitte keine theoretischen Antworten: es geht um Dinge, die in Eurem Leben (und Eurem Umfeld) Leid verursacht haben. Ist alles anonym.

**AnswerGarden** 





[www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

# **Einer der Wege, mit dem Gott mit uns Menschen umgeht**

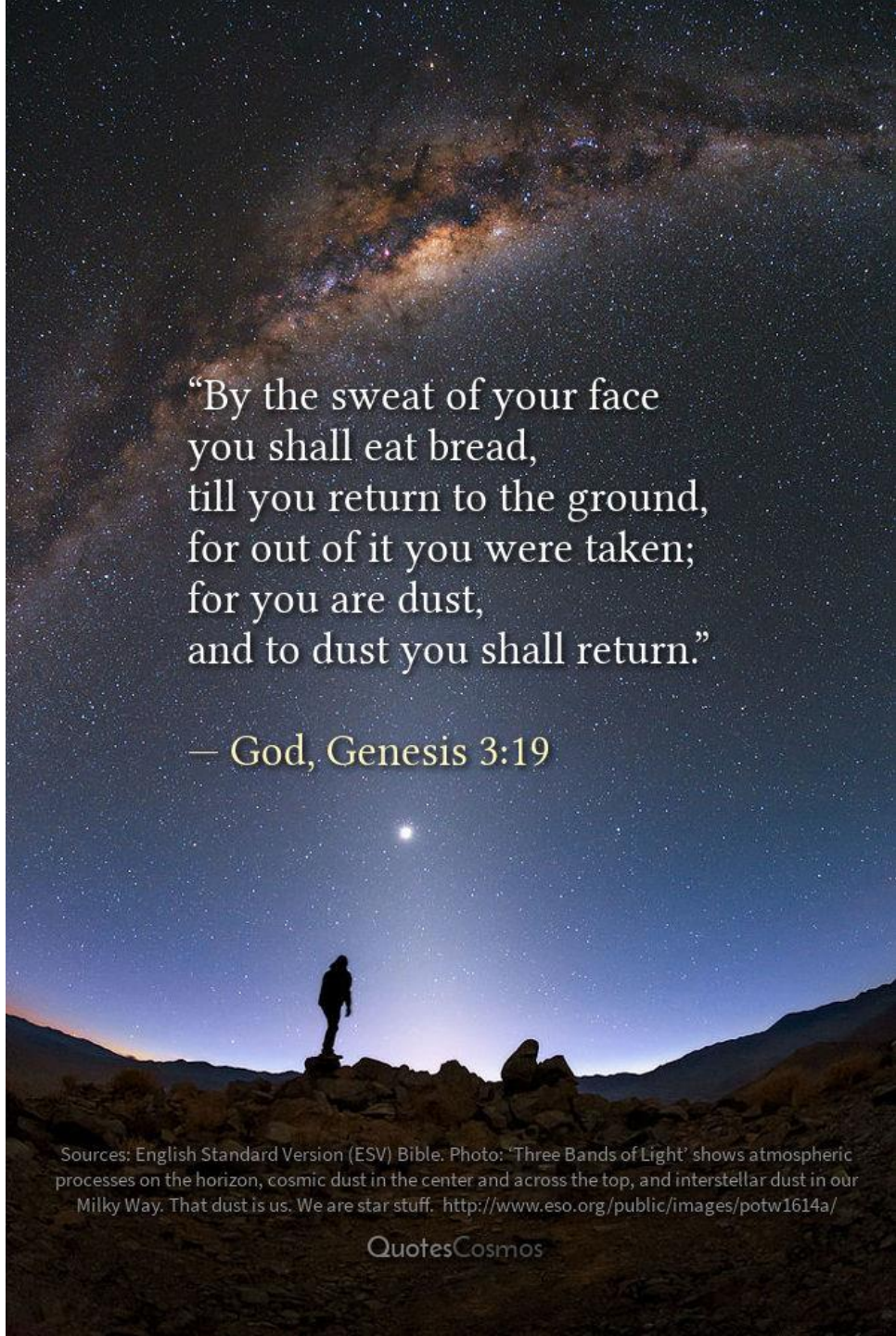
**Leidend triumphieren  
Teil 2**

»Leid« kann entstehen durch...



# Gott hat dem Menschen Mühsal verordnet

- Fluch Gottes nach dem Sündenfall (1Mo 3) u.a.:
    - V16: Gebären der Frau wird zur »Mühsal«
    - V17: Arbeit des Mannes wird zur »Mühsal«
  - Auslegung: »pars pro toto«: Anhand eines typisch weiblichen Beispiels (Gebären) und eines männlichen Beispiels (Arbeit am Ackerboden) wird ganzheitlich beschrieben: „Gott verordnet allen Menschen »Mühsal«“ (vgl. 1Mo 5,29, dasselbe hebräische Wort).
  - Dazu kommt V19: »Zum Staub wirst du zurückkehren«
- Nach dem paradiesischen Leben ist nunmehr aufgrund des Sündenfalls »Mühsal bis zum Tod« die gottgegebene Ordnung.



“By the sweat of your face  
you shall eat bread,  
till you return to the ground,  
for out of it you were taken;  
for you are dust,  
and to dust you shall return.”

— God, Genesis 3:19

Sources: English Standard Version (ESV) Bible. Photo: 'Three Bands of Light' shows atmospheric processes on the horizon, cosmic dust in the center and across the top, and interstellar dust in our Milky Way. That dust is us. We are star stuff. <http://www.eso.org/public/images/potw1614a/>

QuotesCosmos



# Der Mensch ist zur Mühsal geboren

In Hiob 5,6–7 behauptet  
Elifas:

»Denn nicht kommt aus dem  
Staub Unheil hervor,  
und aus der Erde sprosst  
nicht Mühsal;

sondern der Mensch ist zur  
Mühsal geboren, wie die  
Funken nach oben fliegen.«



Zeichnung: James Tissot, Public Domain

Ansgar N. Przesang, [www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

Januar 24

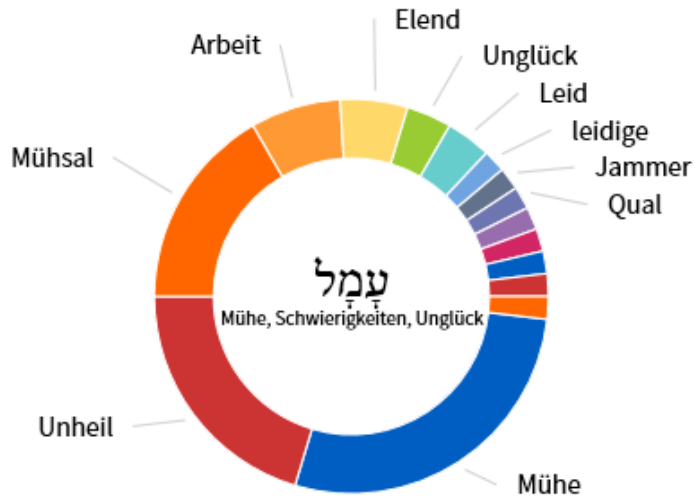
31

»Leidend triumphieren«

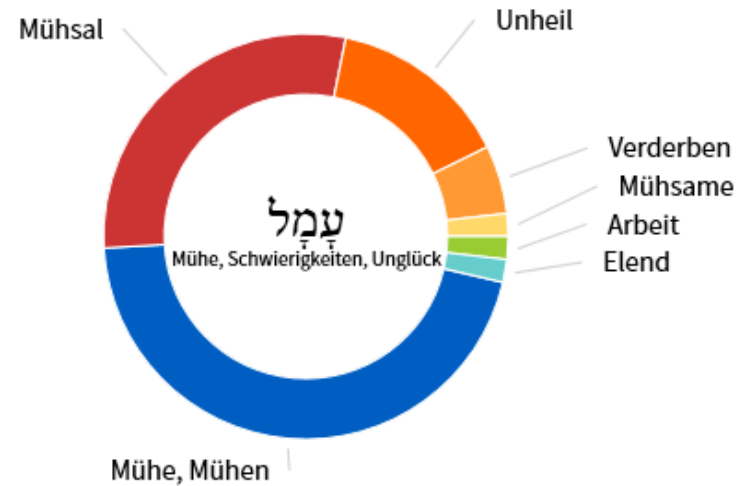


# Der Mensch ist zur Mühsal geboren

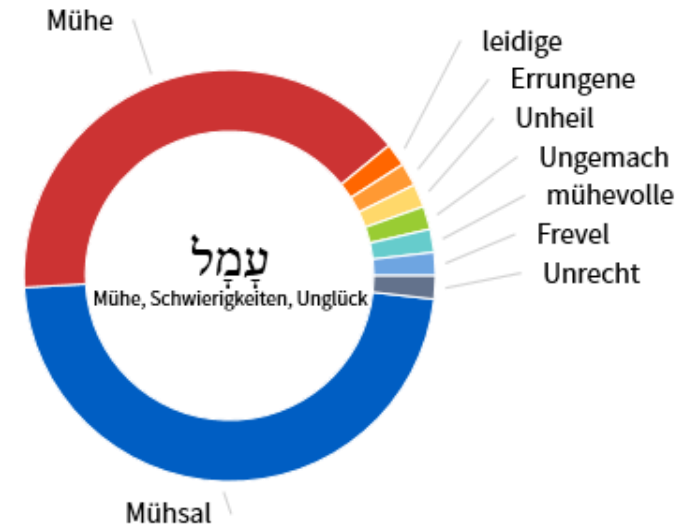
Das in Hiob 5,7 verwendete Wort für »Mühsal« wird andernorts übersetzt:



Schlachter 2000



Elberfelder 2006



Elberfelder CSV 2003

# Die ganze Schöpfung seufzt wegen der Mühsal

Römer 8, 22-23 (NeÜ):

»Denn wir wissen, dass die gesamte Schöpfung bis heute unter ihrem Zustand **seufzt**, als würde sie in Geburtswehen liegen. Aber nicht nur das, sondern auch wir selbst [...] **seufzen** innerlich und erwarten sehnsüchtig ‚das Offenbarwerden unserer‘ Kindschaft: die Erlösung unseres Körpers.«





# Leiden ist ein Geschenk Gottes

- Phil 1,29:  
»Denn euch ist es im Blick auf Christus **geschenkt** worden\*, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch **für ihn zu leiden.**«  
→ Leid ist ein Geschenk Gottes!
- Apg 5,41:  
»Sie nun gingen aus dem Hohen Rat fort, voller Freude, dass sie **gewürdigt** worden waren, für den Namen **Schmach zu leiden**«  
→ Von Gott gewürdigt zu leiden!

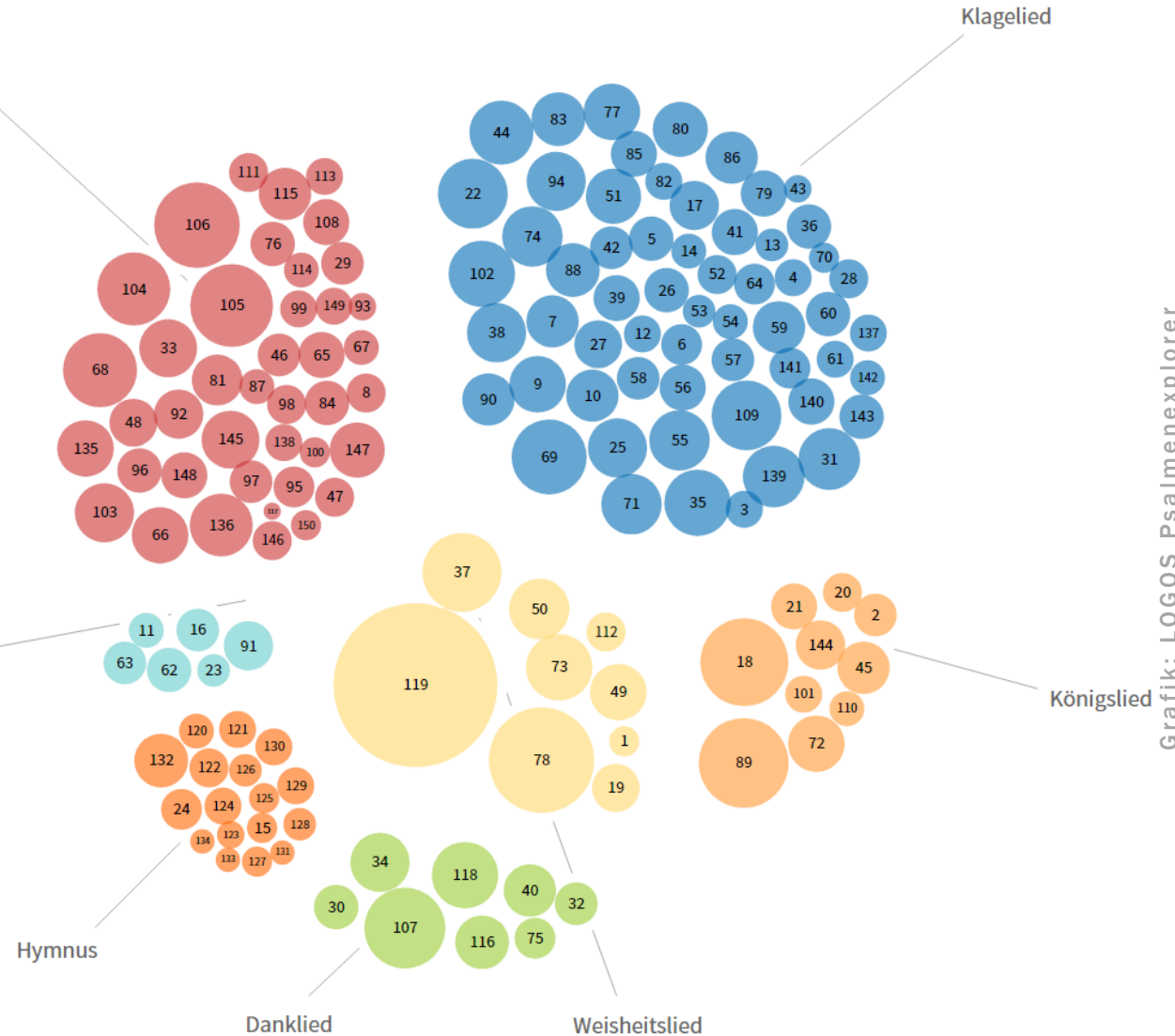
\* ἔχαρισθη: sprich: es-cha-ris-the:  
Wortstamm charis=Gnade, Geschenk.



# Psalm 13, 2-6

»Wie lange noch, Jahwe, vergisst du mich ganz? Wie lange noch verbirgst du dich vor mir? Wie lange noch sollen die Sorgen mich quälen, ist Tag für Tag Kummer in mir? Wie lange noch behält mein Feind die Oberhand? Schau doch her! Antworte mir, Jahwe, mein Gott!

Gib meinen Augen Licht, dass ich nicht in Todesnacht falle, dass mein Feind nicht sagen kann: „Jetzt habe ich ihn besiegt!“, dass meine Bedränger nicht jubeln, weil ich ins Stolpern kam. Ich aber, ich baue auf deine Gunst. Ich freue mich, dass du mich retten wirst. Singen will ich für Jahwe, weil er so gut zu mir war!«





# Ist Gott also herzlos / lieblos?

- »Gott ist Liebe« (1Joh 4,16)
- Klagelieder 3,31 (NeÜ): »Denn nicht für immer verwirft uns der Herr. Denn wenn er betrübt, erbarmt er sich wieder. Seine Güte ist unfassbar groß.
- Denn nicht aus Herzensfreude demütigt er, [oder] fügt Menschenkindern Schmerz und Kummer zu.«
- Sch2000: »denn nicht aus Lust plagt und betrübt Er die Menschenkinder.«)

Das »Lexikon zur Bibel« schreibt zutreffend:

»Zwischen der Liebe und Güte Gottes und dem Umstand, dass er auch Leid zulässt oder hervorruft, besteht eine Spannung [...]

Mit dieser Spannung müssen Glaubende ringen; dies werden sie aber am aussichtsreichsten weder in einsamer Reflexion noch im Nachsinnen über den Teufel tun, sondern in leidenschaftlichem Dialog mit Gott.«

Rienecker, Fritz, Gerhard Maier, Alexander Schick, und Ulrich Wendel, Hrsg. „Leid, leiden“ (II. 3). Lexikon zur Bibel: Personen, Geschichte, Archäologie, Geografie und Theologie der Bibel. Witten: SCM R. Brockhaus, 2017.

# Leid lehrt dich, diese Spannung zu ertragen

- Pred 7,13: »Halte dir vor Augen, was Gott tut! Wer kann gerademachen, was er gekrümmt hat?«
- Wenn Gott in Dein Leben Krummes hineinbringt, dann ist Dein Vertrauen gefordert. Du kannst es nicht »gerademachen« sondern musst auf ihn warten, ob und wann er geradebiegt.
- Siehe Josefs krumme Jahre
  - als Sklave verkauft, verführt, angeklagt, verurteilt, eingesperrt...
  - sehr lange dauert seine persönliche Befreiung - und die familiäre Wiederherstellung.
  - »Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen«! (Gen 50,20 LÜ2017)






# Leid lehrt dich, diese Spannung zu ertragen

Ein Gemeindemitglied schrieb mir:

»Meine Urgroßmutter hat am Ende Ihres Lebens folgendes gesagt:

„es muss bitter gelernt werden, sich zu beugen unter die gewaltige Hand Gottes, denn sonst ist man ganz verloren.“

Sie hat als Mädchen fünf Brüder durch Krankheit und als Mutter drei Söhne im Krieg verloren.«



«Der wahre Glaube wirft seinen Brief in den Briefkasten und lässt ihn fallen. Der Unglaube dagegen hält eine Ecke des Briefes fest und wundert sich, wenn die Antwort ausbleibt.»

# Psalm 139

- Zusammenfassung: »David beugt sich unter die Souveränität Gottes«
- Gliederung
  - 1-6: Gottes Allwissenheit
  - 7-12: Gottes Allgegenwart
  - 13-18: Gottes Allmacht
  - 19-24: Davids ehrfurchtsvolle Reaktion
- Auszug Vers 16:
  - »Und bevor mein erster Tag begann, stand mein Leben längst in deinem Buch.« (NeÜ)
  - »in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war.« (Sch2000)

Auslegung: Nicht nur Deine Lebenslänge steht im Buch Gottes, sondern auch alle Ereignisse und Umstände Deines Lebens. Was für eine Ermutigung und Beruhigung! Jerry Bridges: »Wenn etwas passiert, das mich frustrieren könnte, zitiere ich mir Ps 139,16 und sage dann zu Gott: „Dieser Umstand ist Teil Deines Planes für mein Leben. Hilf mir, auf deine Vorsehung (providential will) im Glauben und auf eine Dich ehrende Weise zu antworten. Und dann gib mir bitte die Weisheit zu wissen, wie ich mit dieser Situation umgehen soll, die Frust bei mir auslösen könnte.“ «

BRIDGES, JERRY: *Respectable Sins: Confronting the Sins We Tolerate*. Colorado Springs, CO : NavPress, 2007: 69.





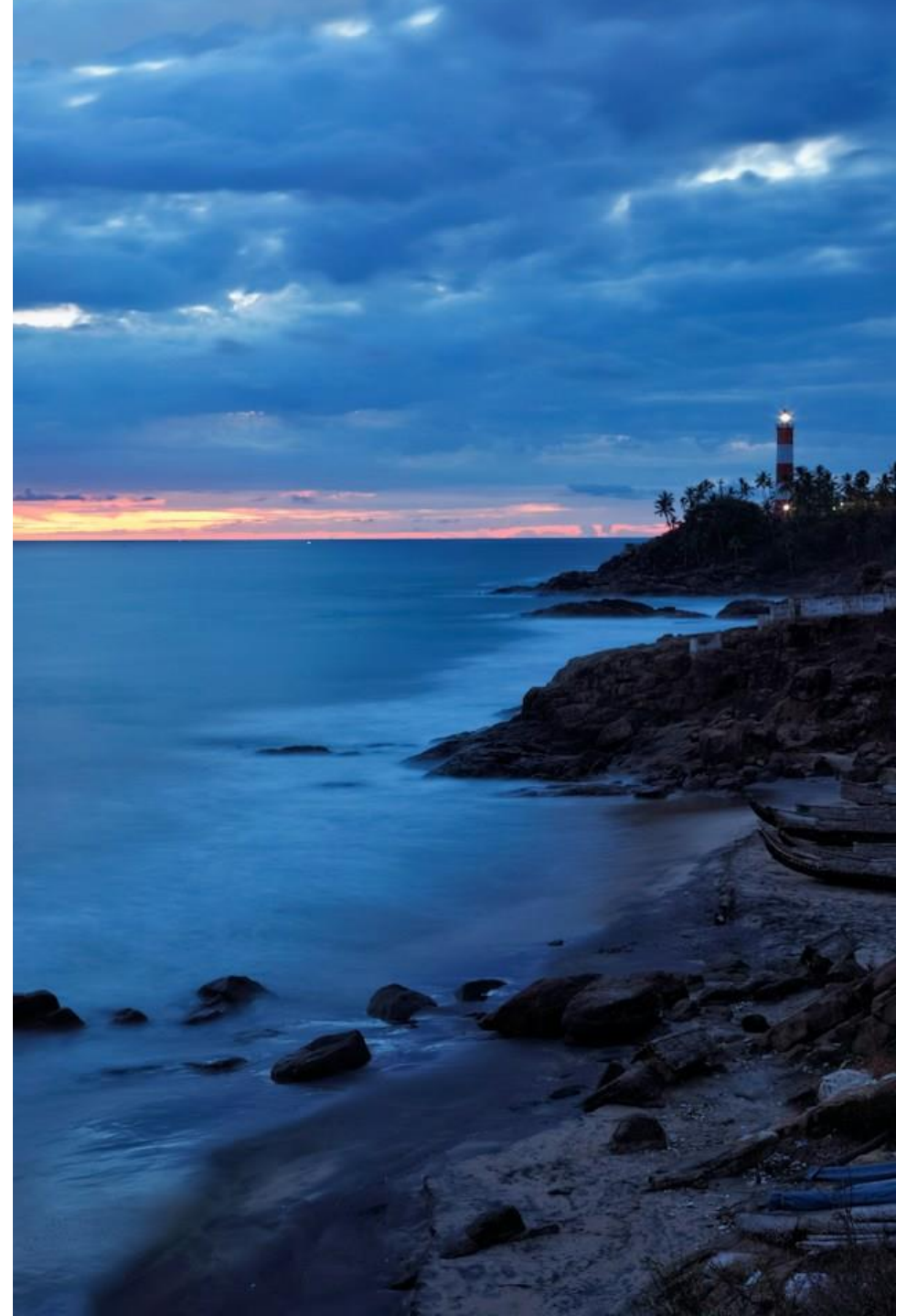
[www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

# Wie sollte ich mit Leid umgehen?

Leidend triumphieren  
Teil 3

# Zielstellung und Unmögliches

- Unmögliches
  - Der folgende Teil liefert Dir leider **keine** punktgenaue Hilfe für jede Deiner konkreten Leidenssituationen.
  - Es wird **keine** Liste geben:
    - Wenn Du unter A leidest, dann gehe Schritte A1, A2, A3, wenn du unter B leidest, dann gehe die Schritte B1, B2, B3...
- Zielstellung:
  - Bibelworte und Zitate sollen sein...
    - ...Hilfe für eine erste **Diagnose**: Was ist hier los?
    - ...grundsätzliche **Werkzeuge** für einen Umgang mit Leid
    - für Leid in Deinem Leben oder dem Deiner Freunde/Familie.





# Zitat

Ich habe gehört, dass

- 5 Prozent eines Zuhörerpublikums fähig sind, innovative Ideen aus dem Gehörten zu entwickeln,
- 15 Prozent in der Lage sind, manches in ihrem Leben danach zu justieren und
- 80 Prozent in der Lage sind, Gehörtes zu übernehmen.

Wenn dies auch nur halbwegs zutreffend ist, werden die meisten unserer Zuhörer nicht von sich aus handeln. Sie benötigen genaue Anleitungen, um Wahrheit für sich anzunehmen.

(Übertragung ins Deutsche: Dave Sweet/ANP, 2021)

I have heard it said

- that 5 percent of an audience are innovators,
- 15 percent are adapters, and
- 80 percent are adopters.

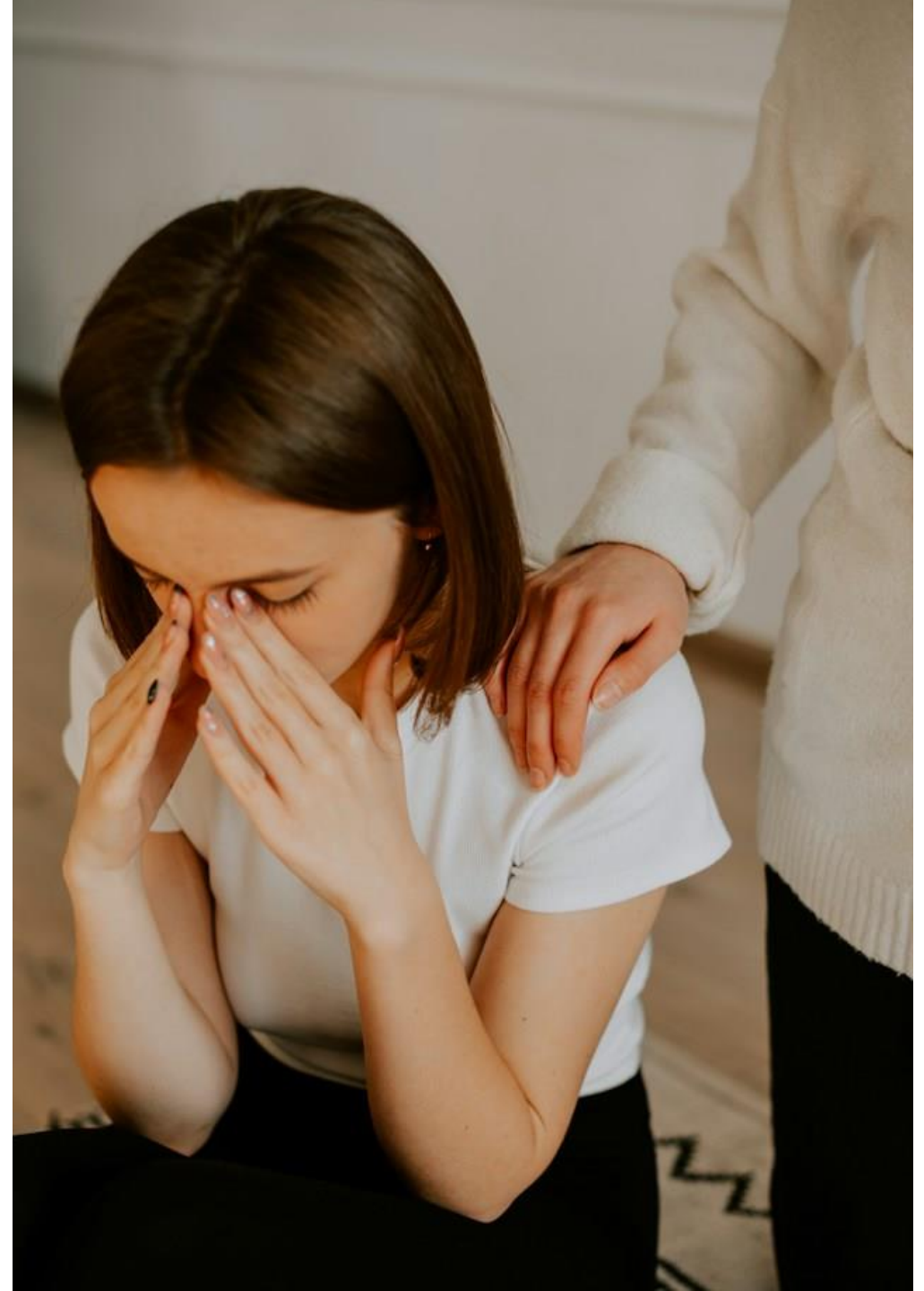
If this is even approximately accurate, most of our audiences will not act on their own. They need simple action-steps they can adopt to apply truth.

Timmons, Tim "Why should they listen to me?" in: Berkley, James D., Hrsg. *Preaching to convince. Bd. 8. The Leadership Library. Carol Stream, IL; Waco, TX: Christianity Today, Inc.; Word Books, 1986.*

# Lernen heißt anwenden.

## Vorgehensweise

- Passt gut auf!
- Stellt Fragen.
- Macht Euch auf den bereitgestellten Arbeitsblättern gute Notizen
  - nicht einfach nur „Folien abschreiben“
- heute Abend wird es diverse Gesprächsgruppen geben, in denen Ihr „labormäßig“ übt, die Grundsätze anzuwenden.





# Wer leidet woran in 4. Mose 11?

- Bildet Gruppen von 4-5 Leuten.
- Lest gemeinsam den Text von 4. Mose 11
- Sammelt gemeinsam Antworten:
  - Von wem wird im Text berichtet, dass er leidet. (Das Wort „leiden“ kommt nicht vor, daher bitte nachdenken 😊)
  - Woran leidet derjenige?
- Vergleicht es anschließend mit meiner Aufstellung...



# Wer leidet weswegen in 4. Mose 11?

## Gott leidet

- wegen der bösen Klagen des Volkes (V. 1)
- weil das Volk ihn (seine Güte, Versorgung und Macht) verwarf (V. 20)

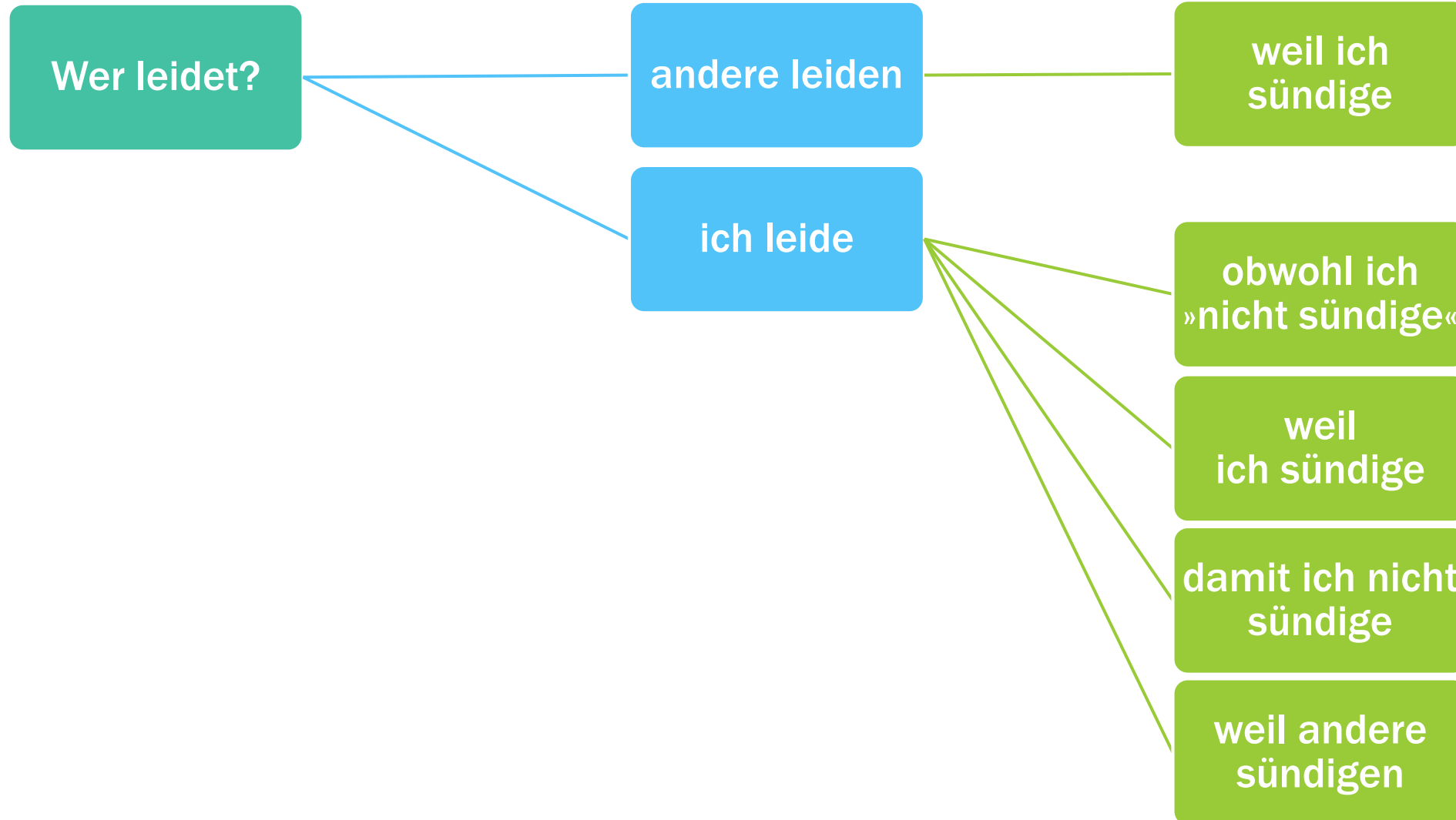
## Das Volk leidet

- wegen des Zornes Gottes: Randbevölkerung stirbt (V. 1b), Hinterbliebene leiden
- wegen des Mannas, sie wollen Fleisch (V. 4ff)
- weil ihnen das Fleisch zur Nase herauskommt (V. 20)
- wegen der todbringenden Plage (V. 33)

## Mose leidet

- wegen des Volkes (V.12.14)
- wegen des Auftrags, den Gott ihm übertrug (V.13)
- weil er meint, keine Gunst vor Gott gefunden zu haben (V. 11)
- weil Gott ihn angeblich überfordert (V. 11.14)
- wegen seines Unglücks: will sogar sterben (V. 15)
- weil Gott angeblich schlecht an ihm handelt (V. 11)

# Nähern wir uns strukturiert dem Thema...





# Andere leiden, weil ich sündige

- Gehört der logischen Vollständigkeit wegen hierher, verlässt aber ein unseren Rahmen. Kurze Spotlights:
- Tue Buße:
  - stoppe das, womit Du Leid verursachst, so gut wie möglich; forsche: warum habe ich das Böse getan?
  - bitte ernsthaft um Vergebung
  - strebe Wiedergutmachung und Versöhnung an
- preise Gott, dass er dich vorwissend trotzdem zu seinem Kind gemacht hat
- rechne damit, dass Sünde trotz Buße meistens Konsequenzen hat
  - Unser eigener Unsinn fällt auf uns zurück (Richter 11,28ff: ein unnötiges Gelübde führt zu großem Leid.)
  - Trage die Konsequenzen!

 Buchtipp



# Ich leide, obwohl ich »nicht sündige«

## Erinnernder Rückblick

- **Erinnere Dich an Beispiele aus Teil 1:**
  - der Blindgeborene (Joh. 9)
  - Lazarus, Maria und Martha (Joh. 11)
  - Hiob (Hiob 1-2)
  - Noomi (Rut 1)
  - Jesus, unser Retter (Jes. 53, Mt.-Joh.)
- Nicht immer ist konkretes eigenes Sündigen Ursache für mein Leid.
- Es könnte (und wird meist) um die Verherrlichung Gottes gehen.



Noomi, Rut und Orpa. Von William Blake, Public Domain; Blindgeborener:  
Von El Greco - Web Gallery of Art: Gemeinfrei,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3677585>

# Ich leide, obwohl ich »nicht sündige«

## Hilfe aus Psalm 119

- Psalm 119, 51: »Die Übermütigen haben mich über die Maßen verspottet, aber von deinem Gesetz bin ich nicht abgewichen.«  
V. 110: »Die Gottlosen haben mir eine Schlinge gelegt, aber von deinen Vorschriften bin ich nicht abgeirrt.«
- Der Psalmist leidet unter dem Handeln anderer (Verspottung, Fallenstellerei, Hohn+Verachtung V. 22; Lästerung V. 42)
- Er ist sich selbst aber keiner Sünde bewusst; Nichtsündigen ist sein Bestreben: lies VV. 10.35.44.60.69
- VV. 67–68: »Bevor ich gedemütigt wurde, irrte ich. Jetzt aber halte ich dein Wort. Du bist gut und tust Gutes. Lehre mich deine Ordnungen!«
- Der Psalmist weiß,
  - dass Leid ihn weiser werden lässt,
  - dass Gottes Wehtun sinnvoll ist
  - und dies unter anderem auch zu (mehr) Gehorsam führt.



# Ich leide, obwohl ich »nicht sündige« life hacks

Was tun?

- Klage Gott offen, aber ehrfürchtig Dein Leid.
- Anerkenne, dass er Dir möglicherweise Leid zufügt, um sich dadurch zu verherrlichen.
- Lass Dir keine Schuld einreden, wo keine ist (siehe Hiob).
- Bete darum, dass Du durch Deinen Umgang mit dem Leid Gott verherrlichst.
- 1Petr 4,19: Die, welche nach dem Willen Gottes leiden, sollen einem treuen Schöpfer ihre Seelen anbefehlen im Gutestun.



lightstock\_464237\_small\_ansgar

# Ich leide, weil ich sündige: Zeit für eine Selbstprüfung

- 1. Korinterbrief 11:
  - In Korinth waren etliche Christen schwach, krank – und nicht wenige sogar gestorben (V.29-30), weil sie die falsche Gesinnung zueinander hatten.
  - Paulus bezeichnet dieses Leiden eine Maßnahme der Züchtigung (V.32).
- Hebräer 12, 5-11 beschreibt ausführlich die Notwendigkeit und gute Zielsetzung väterlicher Züchtigung
  - Schätze Züchtigung nicht gering!
  - Ermatte nicht, wenn du gestraft wirst!
  - Ordne dich Gott unter
  - Wisse: Trainierte erhalten die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit.
- 1Kor 11 ist ein seltsamer Text, so wie in Korinth eine eigenartige Gemeinde war. Dennoch schlag ich die folgende Anwendung vor:
  - Wenn Gemeinde geschwächt ist, sollte das geistliche Miteinander geprüft werden.
  - Dies ohne Psychoanalyse / übertriebene Tiefenforschung.
  - Ertragen, vergeben, lieben wir einander so wie Christus die Gemeinde?
  - Diese Prüfung obliegt auch dem Einzelnen. Gibt es belastbare Gründe, warum Gott mich züchtigt und erzieht?

# Ich leide, damit ich nicht sündige: Gottes Leid bewirkt Gutes (4Mo 21)

4Mos 21: Das Volk redet gegen Gott und gegen Mose. Jahwe sendet feurige Schlangen, woraufhin viele sterben. Was ist aber mit den übrigen, die ebenfalls gesündigt haben?

John D. Barry: »Wenn Jahwe das Volk mit Schlangen straft, dann nicht, weil er es will, sondern weil es nötig ist. Und das Ergebnis ist es wert! Das Volk sagt zu Mose: „Wir haben gesündigt, daß wir gegen den HERRN und gegen dich geredet haben. Bete zu dem HERRN, daß er die Schlangen von uns wegnimmt“ (4Mo 21,7 REÜ).

In ihrer Antwort zeigen sie Glaube an Jahwe und in seine Fähigkeit, die Lage zu ändern. Sie drücken außerdem ihr Vertrauen in den Leiter aus, den er ihnen zugewiesen hatte: Mose.

Gott sandte diese „böse“ Sache, weil er wusste, dass es eine gute Sache sein würde. Was momentan schlimm zu sein scheint, könnte eine Antwort Gottes auf Deinen Ungehorsam sein.«

John D. Barry „March 18: Is This „Bad“ from God?“ in *About Connect the Testaments: A 365-Day Devotional with Bible Reading Plan*, Lexham Press, 2012 (Logos digital edition)



# Ich leide, damit ich nicht sündige: Gott setzt Leid pädagogisch ein

Josua 7 berichtet davon, dass ein Achan sündigt und das Volk eine Schlacht verliert, 36 Männer sterben und das Volk den Kampfesmut verliert. Leid!

»Da nahm Josua und ganz Israel mit ihm Achan [...] und seine Söhne, seine Töchter, [...] und sie brachten sie hinauf ins Tal Achor. Und Josua sagte: „Wie du uns ins Unglück gebracht hast, so wird der HERR dich heute ins Unglück bringen!“ Und ganz Israel steinigte ihn, und sie verbrannten sie mit Feuer und bewarfen sie mit Steinen.« (Jos 7,24-25)

Michael Kotsch: »Manchmal straft Gott nicht nur aufgrund persönlicher Sünde mit Krankheit oder Tod, sondern statuiert ein abschreckendes Exempel, um die

anwesenden Beobachter rechtzeitig davor zu warnen, seine Ordnungen zu überschreiten.

Die oft als unverhältnismäßig streng empfundene **Strafe richtet sich also nicht nur gegen die eigene Sünde, sondern auch gegen die potentiell zu erwartende Sünden im Umfeld des Betreffenden.**

Diese Interpretation liegt überall da nahe, wo die Krankheit in besonderer Weise pädagogisch hervorgehoben und wo die Strafe von Gott öffentlich, vor Publikum ausgesprochen und vollzogen wird.« (s.a. Bestrafung von Hananias und Saphira in Apg. 5,1ff.)

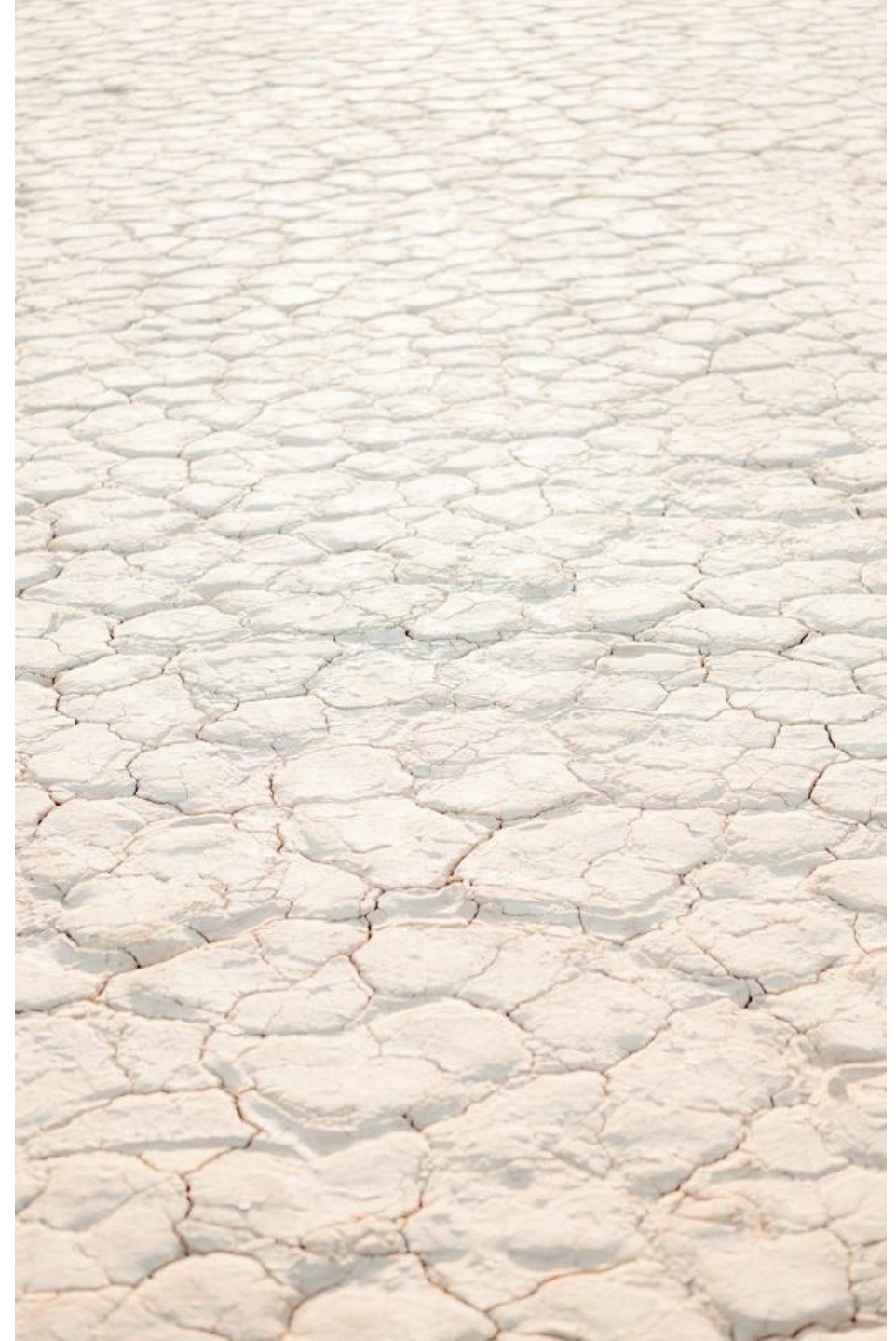
# Ich leide, damit ich nicht sündige: Gott setzt Leid pädagogisch ein

- Denke an die 40 Jahre Wüstenwanderung: 4Mose 13+14 aus Adlerperspektive
  - Wer hat gesündigt? Die Eltern
  - Wer leidet: die nächsten Generationen
- Leid dient auch der Erziehung!
- Gott verkürzt die 40 Jahre des Leids nicht: Kinder und Enkelkinder laufen an der Hand ihrer Eltern/Großeltern durch die Wüste, bis diese „endlich“ gestorben sind.
- Sehr häufig müssen Kinder die Konsequenzen der Sünde ihrer Vorfahren ertragen.
  - Alkohol während Schwangerschaft
  - Schulden
  - Streit
  - Scheidung
- Dies gilt nicht nur für leibliche Eltern. Auch die Generationen in Gemeinden und Kirchen „erben“ von ihren Eltern Gutes wie Böses!
- Lasst uns als „Eltern“ dies bedenken

# Ich leide, damit ich nicht sündige: Gott setzt Leid pädagogisch ein

»Herr, erst wollte ich meine Schuld verschweigen;  
doch davon wurde ich so krank, dass ich von früh bis spät nur stöhnen konnte.  
Ich spürte deine Hand bei Tag und Nacht;  
sie drückte mich zu Boden,  
ließ meine Lebenskraft entschwinden wie in der schlimmsten Sommerdürre.«

**Psalm 32,3-4 GNB2000/GNB2018**



Unsplash+ in Zusammenarbeit mit Wesley Tingey  
wesley-tingey-UHSLdwP714-unsplash



# Ich leide, weil andere sündigen

Bitte beachtet: Das Thema »Leid« ist enorm groß. In diesem Seminar werden wir nicht auf die »großen Klopper« eingehen können. Das überfordert Referenten und Teilnehmer.

Z.B. bei strafrechtlich relevanten Themen (Mord, Vergewaltigung, Missbrauch im größeren Umfang) müssen viele weitere Aspekte berücksichtigt werden.

Daher gilt für die Folgefolie (wie für alle anderen): Es geht um grundlegende Tipps, nicht um ein »Handbuch für jede Lebens- und Leidenslage«.



# Ich leide, weil andere sündigen (life hacks)

Tue denen Gutes, die dir wehgetan haben

- Joseph

- rächte sich nicht an seinen Brüdern, sondern entschied sich zur praktischen Liebe: »So fürchtet euch nun nicht; ich will euch und eure Kinder versorgen« (1Mo 50,21a).

- Vers 21b: »Und er tröstete sie und redete freundlich mit ihnen« (1Mo 50,21b).

- Paulus fordert uns mit einem Psalmzitat heraus: »Wenn nun dein Feind Hunger hat, so gib ihm zu essen; wenn er Durst hat, dann gib ihm zu trinken! Wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.«

- »Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!« (Röm 12,20–21)

- Jesus lehrte uns, unsere Feinde zu lieben. (Mt 5,43–48).

- Gott selbst ist unser größtes Vorbild, wenn es darum geht, jenen Gutes zu tun, die Böses getan haben. Das sehen wir darin, dass – während wir noch Sünder waren – er seinen Sohn sandte, um für unsere Sünden zu sterben, damit wir mit ihm versöhnt würden (Röm 5,10).



[www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

# einzelne Tipps für den Umgang mit Leid

## Leidend triumphieren Teil 4



# »Klebe« am wissenden, gütigen Herrn

## Aus einem Text an Missbrauchsoffer

„Der Psalm 10 spiegelt gut wieder, wie sich viele Missbrauchsoffer fühlen: »Herr, warum stehst du so fern, verbirgst dich in Zeiten der Not?« (V1).

Der Psalmist beschreibt, wie die Gottlosen die Schwachen unterdrücken: »und durch die starken Pranken [des Gottlosen] fallen die Wehrlosen. [Der Gottlose] spricht in seinem Herzen: ‚Gott hat es vergessen, er hat sein Angesicht verborgen, er sieht es niemals!‘« V10b-11.

Doch dann wendet sich der Psalmist an Gott: »Steh auf, o Herr! Erhebe, o Gott, deine Hand! Vergiss die Elenden nicht!« (V12) Indem er den Herrn sucht, findet der Unterdrückte Hoffnung:

»Das Verlangen der Elenden hast du, o Herr, gehört; du machst ihr Herz fest, leihst ihnen dein Ohr, um der Waise Recht zu schaffen und dem Unterdrückten, damit der Mensch von der Erde nicht weiter Schrecken verbreite.« (V17–18)

Während es für das Missbrauchsoffer den Anschein hat, dass sich niemand um es schert und dass Gott ganz weit weg ist, kann es sicher sein, dass sein Leid den Herrn nicht unberührt lässt und dass er sich über das Böse empört, das ihm angetan wurde. Es kann sich auch sicher sein, dass Gott gerecht ist[...]"

Auszug aus Jim Newheiser. *Häusliche Gewalt*. Berlin: EBTC, 2022. ISBN: 9783947196715 (Preis ca. 3,90 €)

# Umgang mit Leidenden

- Leidende verhalten sich oftmals nicht optimal: »Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig« (Kol 3,13): Bedeckt das Fehlverhalten des Leidenden mit Liebe
- Spr 10,12b: »Liebe deckt alle Vergehen zu.«
- 1Petr 4,8: »die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden«
- Unterstützung von Leidenden ist Chance für Gemeinde und Einzelne zu Liebestat und Dienst: »Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.« (Joh 13,35)



# John Kwasny. Leid hat viele Dimensionen

 Buchtipp

Kwasny gibt viele Tipps zum Umgang mit Leidenden, insbesondere jenen, die körperlich oder seelisch eingeschränkt sind. Unter anderem vermittelt er wichtige Perspektiven, z.B.:

- »Anstatt sich einfach nur auf ihre körperlichen und materiellen Bedürfnisse zu konzentrieren, ist die Gemeinde auch dazu berufen, Menschen in ihrem Leid mit biblischem, seelsorgerlichem Rat zu begleiten. Sie müssen liebevoll und wahrheitsgetreu auf der Grundlage von Gottes Wort konfrontiert werden.«

**John C Krasny. Leid hat viele Dimensionen. Krankheiten, Behinderungen und Störungen – wie die Gemeinde Leid begegnen kann; EBTC Verlag 2021; 232 Seiten, Paperback 12,90 € oder eBook 8,90 € (Stand 07/23)**





# John Kwasny. Leid hat viele Dimensionen

»Zu Beginn einer Krankheit mobilisieren wir normalerweise die Gemeindeglieder zum Beten, Dienen und Umsorgen – und sprechen somit alle unmittelbaren Bedürfnisse an.

Doch wenn eine Krankheit voranschreitet, chronisch wird oder als unheilbar eingestuft wird, entstehen zudem Gelegenheiten, um informelle und formelle biblische Seelsorge anzubieten. [... Wir] dürfen es nicht vernachlässigen, uns auf die Person (und ihre Angehörigen) zu konzentrieren, weil wir zu sehr mit der Krankheit beschäftigt sind.«

»Wenn wir den Eindruck erwecken, dass die Behinderung das einzige Problem ist, das angesprochen werden muss, verpassen wir die Gelegenheit, die Probleme des Herzens, des Verstandes und der Seele zu lösen.

So ist es nachlässig, wenn wir die seelsorgerlichen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen wie auch ihrer Betreuungspersonen nicht im Blick haben und ihnen nachgehen.«

# John Kwasny. Leid hat viele Dimensionen

»Bei Aaron wurde vor zehn Jahren ein inoperabler Hirntumor festgestellt. Er ist seit zwölf Jahren verheiratet und hat mittlerweile fünf kleine Kinder.

Die meisten in deiner Gemeinde glauben, dass bei diesem jungen Ehepaar alles in Ordnung ist, weil Aaron immerhin noch am Leben und arbeitsfähig ist und einen glücklichen Eindruck macht.

Doch als der Pastor sich schließlich Zeit nimmt, um Aaron und Brigitte zu besuchen, hört er eine ganz andere Geschichte. Aufgrund der langwierigen, aber notwendigen Chemo- und Strahlentherapie hat Aaron die Fähigkeit verloren, Zuneigung oder sonstige Gefühlsregungen zu zeigen.

Das fällt seiner jungen Frau sehr schwer, die sich nach der normalen Aufmerksamkeit und Zuneigung ihres Mannes sehnt.

Hinzu kommt Aarons Erschöpfung aufgrund seiner fortwährenden Behandlung sowie sein Gedächtnisverlust.

Das ist eine gefährliche Mischung für Eheprobleme. Da der Fokus in erster Linie auf der Krankheit lag, wurden die damit einhergehenden Eheprobleme nie wirklich angesprochen.«

# In Bedrängnis tröstet Gott. Lasst uns auch Tröster sein.

- 2Kor 1,3-7:
  - 4x »Bedrängnis« + 10x »Trost«
  - Gott ist der Gott allen Trostes.
  - Er tröstet uns in aller Bedrängnis...
  - ...damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind.
  
- Was auch immer die Freunde Hiobs falsches gesagt haben:
  - Ihr bester Freundschaftsdienst war: Sie hörten vom Leid Hiobs, sie berieten sich, sie kamen – und trauerten sieben Tage mit ihm...
  - ..obwohl sie ihn für einen Sünder hielten!

<sup>3</sup> Gepriesen sei der Gott<sup>a</sup> und Vater unseres Herrn Jesus Christus<sup>b</sup>, der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes<sup>c</sup>, <sup>4</sup> der uns tröstet<sup>A</sup> in all unserer Bedrängnis<sup>a</sup>, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden. <sup>5</sup> Denn wie die Leiden des Christus überreich auf uns kommen<sup>a</sup>, so ist auch durch den Christus unser Trost überreich. <sup>6</sup> Sei es aber, daß wir bedrängt werden, so ist es zu eurem Trost und Heil<sup>A</sup>; sei es, daß wir getröstet werden, so ist es zu eurem Trost, der wirksam wird im <geduligen> Ertragen<sup>B</sup> derselben Leiden, die auch wir leiden<sup>a</sup>. <sup>7</sup> Und unsere Hoffnung für euch steht fest, da wir wissen, daß, wie ihr der Leiden teilhaftig seid, so auch des Trostes.

<sup>8</sup> Denn wir wollen euch nicht in Unkenntnis lassen, Brüder<sup>a</sup>, über unsere Bedrängnis, die uns in Asien<sup>A</sup> widerfahren ist<sup>b</sup>, daß wir übermäßig beschwert wurden, über Vermögen, so daß wir sogar am Leben ▲





## »Leide mit Jesus« kompakt

- Der Herr Jesus sah seinen Leidensweg auf Erden als ein **göttliches Muss** über seinem Leben (Mt 16,21).
- So gab er sich in freiwilligem Gehorsam ganz in die **Abhängigkeit von seinem Vater** (Phil 2,9; Hebr 5,7f) und wurde der mitleidende Bruder aller Menschen (Hebr 4,14f).
- In dieser Welt bleibt das Leiden als eine **Schule des Gehorsams** und ein **Weg zur Läuterung**, in dem der Glaube gewonnen und bewährt werden muss (2Kor 1,8f; 4,7–12).
- Die **Gemeinschaft** mit Christus ist auch die »Gemeinschaft seiner Leiden« (Phil 3,10).
- Aus der Gemeinschaft der Leiden Christi aber erwächst auch das Teilhaben an seiner Auferstehung (Phil 3,10f).
- So stellt Gott denen, die in der Gemeinschaft mit Christus leiden, die Aufgabe »**darunterzubleiben**«. Hiob wird der Gemeinde als Vorbild der Geduld hingestellt (Jak 5,11). In der eigenen Schwäche soll **Gottes Kraft** zu ihrem vollen Ausmaß und Ziel kommen (2Kor 12,9)

Aus: Rienecker, Fritz, Gerhard Maier, Alexander Schick, und Ulrich Wendel, Hrsg. „Leid, leiden“ (II. 3). Lexikon zur Bibel: Personen, Geschichte, Archäologie, Geografie und Theologie der Bibel. Witten: SCM R. Brockhaus, 2017.

# Den Leidenden lieben, selbst wenn er selber schuld ist

Hintergrund:

2Kor 2, 5ff betrifft m.E. einen Bruder, der wegen grober Sünde aus der Gemeinde ausgeschlossen wurde, aber später Buße tat. Der Apostel Paulus ordnet an, dass er nun wieder aufgenommen werden soll (und wie das zu geschehen hat).

Allerdings sind seine Sünde und deren Konsequenzen (u.a. Spaltungen in der Gemeinde) so enorm, dass die Gemeinde nicht vergeben will und er wegen des Schmerzes über seine Sünde und die (gefühlte) Verweigerung der Vergebung selbstmord-gefährdet ist. [Mehr via Link](#)

- Wir sollen dem, der an seiner Sünde leidet, vergeben und ermuntern (2Kor 2,7\*)
- Selbst jemand, der gesündigt hat
  - und damit Leid über andere brachte («traurig gemacht hat», 2Kor 2,5)
  - möglicherweise fast die ganze Gemeinde traurig gemacht hat,
  - der soll mit bewusster Liebe übergossen werden: »Darum ermahne ich euch zu beschließen, ihm gegenüber Liebe <zu üben>« (2Kor 2,8\*)

# Wenn das Leid übergroß zu werden scheint

Höre Dir noch einmal die Predigt »Wenn (scheinbar) nichts mehr geht...« an:

- Ton und Folien auf [bit.ly/AnsgarsPredigten](https://bit.ly/AnsgarsPredigten)
- 14.11.21 (36 Min) oder
- 22.08.21 (53 Min)
- Eine der sieben Empfehlungen der Predigt war:

## Zusammenfassung

- Lass dich in Gottes Sicherheitsnetz fallen
- Kein Versteckspiel: Gib die Situation zu
- Gott kennt dich so gut, dass du emotional sein darfst
- Bibellesen! Bibellesen?
- Die Chance: Höre gute geistliche Musik (und rufe andere herzu!)
- Entdecke den Schöpfer
- Suche Ruhe und vermeide Einsamkeit

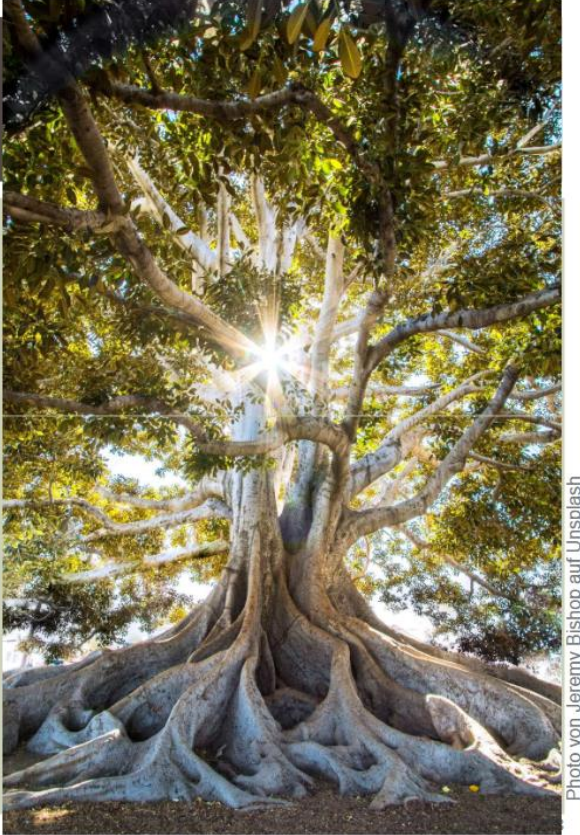


Photo von Jeremy Bishop auf Unsplash

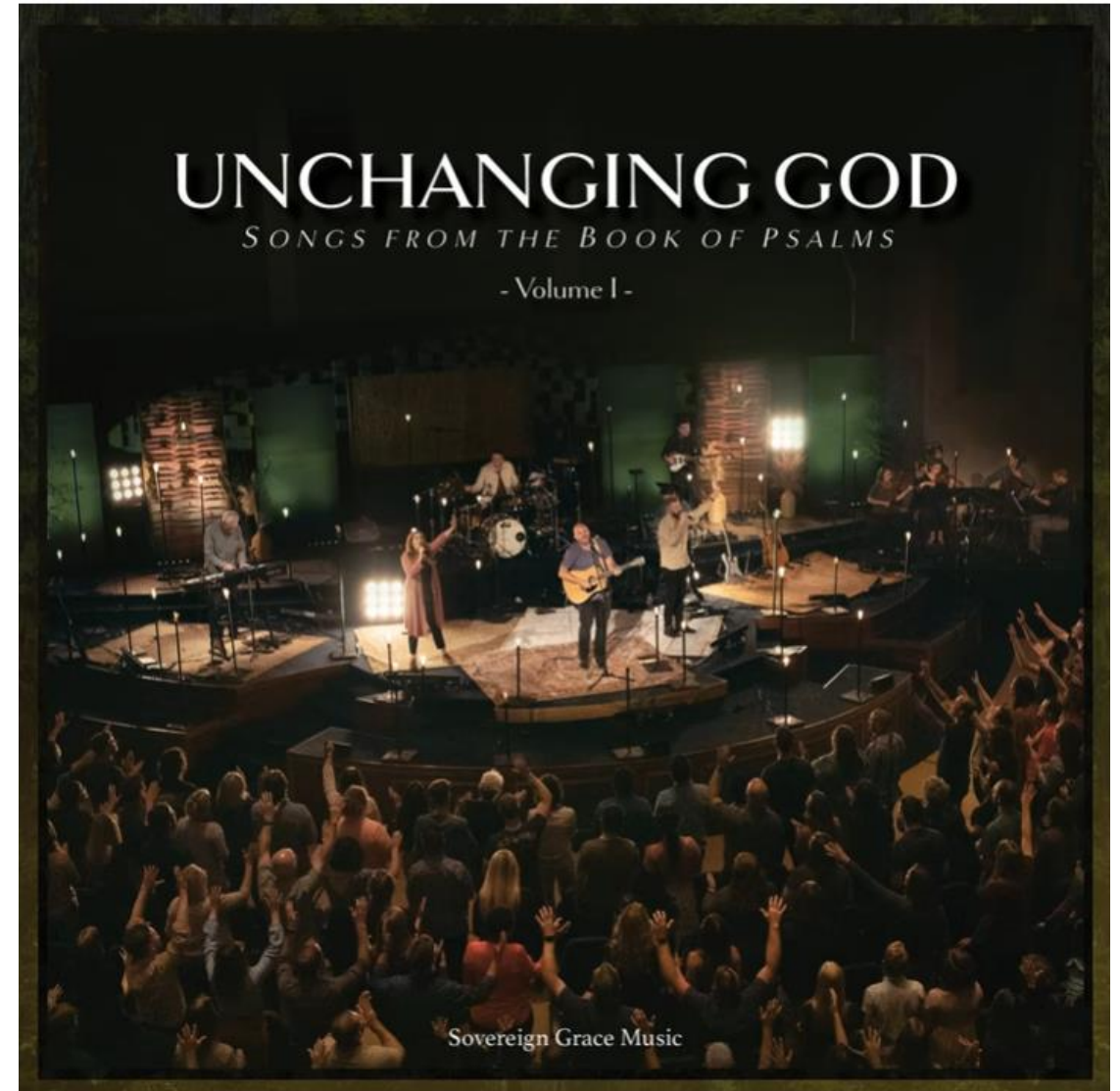
Ansgar N. Przesang, [www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

August 21



# Wenn das Leid übergroß zu werden scheint

- Life Hack #5: »Höre gute geistliche Musik!«
- Bedenke, dass die Psalmen –also auch die Klagepsalmen- gesungen wurden.
- Persönliche Empfehlung für Englischsprachige:
  - Auf dem Doppelalbum »Unchanging God«vertont Sovereign Grace Music die Psalmen 13, 23, 46, 62, 90, 93, 103, 107, 113, 114, 119, 121, 145 und 148
  - Hören: YouTube & spotify u.a.
  - Texte/Notensätze zum Mitsingen: kostenlos auf [sovereigngracemusic.org](http://sovereigngracemusic.org)





[www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

**Abschluss**

# Richte Deine Sinne auf Gottes Herrschaft

2Kor 4, 8-11: In allem sind wir

- **bedrängt**, aber **nicht erdrückt**;
- **keinen Ausweg sehend**, aber **nicht ohne Ausweg**;
- **verfolgt**, aber **nicht verlassen**;
- **niedergeworfen**, aber **nicht vernichtet**;
- allezeit das **Sterben** Jesu am Leib umhertragend, damit auch das **Leben** Jesu an unserem Leibe offenbar werde.

Denn ständig werden wir, die Lebenden, dem **Tod** überliefert um Jesu willen, damit auch das **Leben** Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar werde

Verse 16-18

Deshalb **ermatten wir nicht**, sondern wenn auch unser äußerer Mensch **aufgerieben** wird, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert.

Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer **Bedrängnis** bewirkt uns ein über die Maßen überreiches, ewiges Gewicht von **Herrlichkeit**, da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist **zeitlich**, das Unsichtbare aber **ewig**.

**Deswegen:**

**»Leidend triumphieren«**

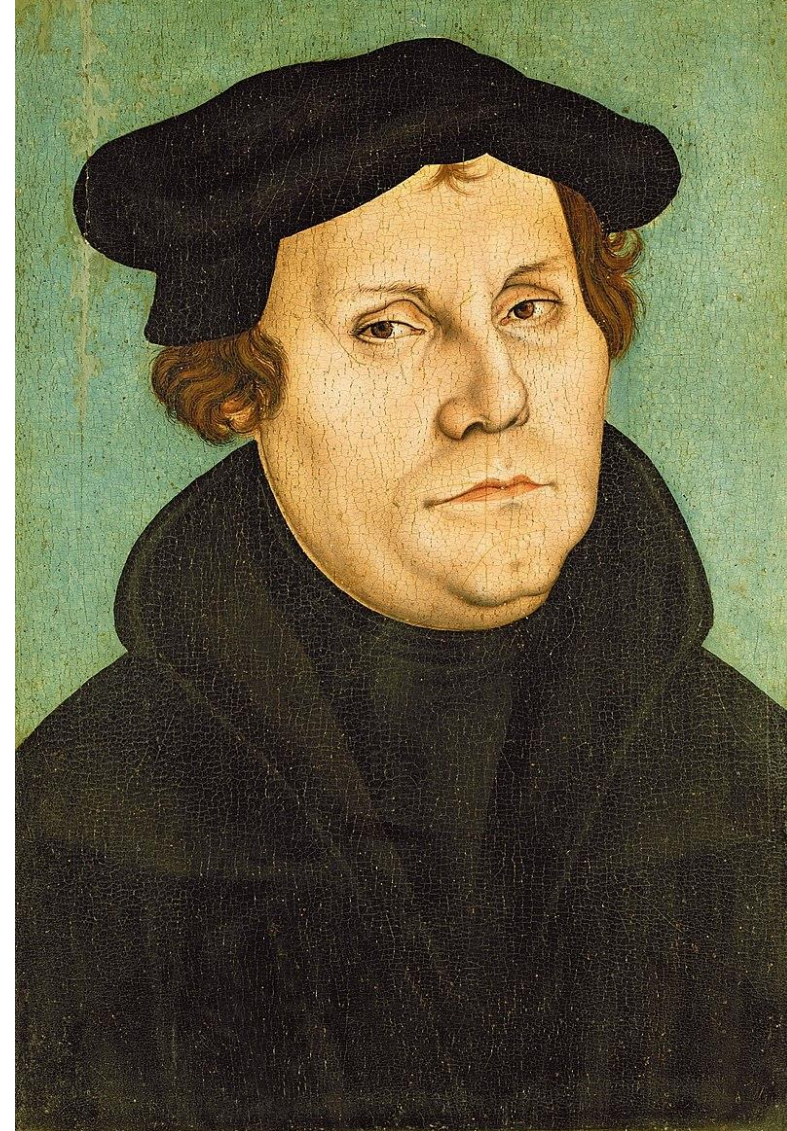


# Hoffnung auf göttlichen Sieg im menschlichen Leid

## Martin Luther: Die Gläubigen

- wachsen nach oben, wenn sie nach unten geschlagen werden;
- sie vermehren sich, wenn sie vermindert werden;
- sie überwinden, wenn sie unterworfen werden;
- sie kommen herein, wenn sie hinausgeworfen werden, sie siegen, wenn sie besiegt werden.
- So wundersam handelt Gott an den seinen, dass, was ihr höchstes Unglück ist, ihr höchstes Glück sei.

zitiert von Yvonne Schwengeler in ethos, ohne Quellenangabe





[www.bibelunterricht.de](http://www.bibelunterricht.de)

**Wieso muss ein Christ leiden?  
Und wie gehe ich damit um?  
Leidend triumphieren**